

wo ai ni?!

Von abgemeldet

Nyo~ wieder eine PLC Fiction ^^ wer hätte es gedacht. Widmen möchte ich sie noch einmal Yura-sama (kenken_no_kenken) weil sie die letzte auch so mochte (cold dezember dawn), also Yura, hier ist noch eine FF für dich ^-^ Hab dir lieb (und so), und viel Spaß beim lesen :)

Für Anmerkungen, Kritik, Lob und so bin ich jeder zeit offen also nur her damit :)

Psycho le Cému - wo ai ni?!

"Noch einmal, und bleib dieses mal ein wenig mehr bei der Sache D!" rief der Bandleader von Psycho le Cemu Daishi zu, sah dann zu den anderen. Der Vocal nickte und strich sich durch die Haare, schweiß perlte an seiner Stirn ab, seine Augen glänzten und seine Ohren waren glühend rot angelaufen. Natürlich war das den anderen nicht entgangen, aber nachdem er ihnen einige mal versicherte das es ihm wirklich gut ging, ließen sie es dabei.

"Er sieht wirklich nicht gut aus..." raunte Aya in Richtung Yura der nur bestätigend nickte.

Die Musik begann, spielte und spielte. Doch Daishi setzte bei seinem Einsatz nicht ein, er blieb regungslos stehen und fast schon hatte man das Gefühl er wäre erstarrt wenn man nicht sehen würde das er atmete.

"Vielleicht sollten wir für heute aufhören?" meinte Yura, legte die drumstöcke beiseite und ging auf Daishi zu. "Du kannst dich heute eh nicht beisammen suchen, also komm." Er fasste ihn auf die Schultern, vernahm ein leichtes Zittern von seinem Körper und runzelte die Stirn. War er vielleicht doch krank? "Daishi?"

Im nächsten Moment kippte Daishi nach hinten und wurde von Yura aufgefangen der ihn knapp vor dem Boden noch erwischte. Fast sofort waren auch die anderen bei ihm und beugten sich runter. Yura fühlte an seine Stirn.

"Er hat Fieber. Wir sollten ihn nach Hause bringen und einen Arzt holen..."

"Es ist Samstag Nacht, die Ärzte haben nur Bereitschaft."

Yura blickte Seek an und nickte. "Auch wieder recht, dann muss sich jemand um ihn kümmern und morgen suchen wir einen Arzt auf, wir brauchen unseren Vocal." Er sah in die Runde und dann wieder zu Daishi der noch immer die Augen geschlossen hatte und schwer atmete.

"Das wichtigste ist nun erst mal das es ihn wieder besser geht." Nickte Lida der als letztes zu den anderen kam.

"Ich werde mich um ihn kümmern!" der Drummer hob ihn hoch und schaffte es mit mühe und Not ihn auf den Rücken zu bekommen. Er lächelte "Ich weiß nicht was D

immer hat, so schwer ist er doch gar nicht!" unwillkürlich musste er lachen. "Also, ich werde ihn nach Hause bringen. Wir sehen uns morgen." Nickte er den anderen zu und ging Richtung Ausgang. Aya kam ihnen noch hinterher gerannt und legte Daishi seine Jacke um. Yura nickte dankend und schaute noch einmal zu den anderen bevor er den Probenraum verlies.

"Junge, so leicht wie du aussiehst bist du gar nicht. Bevor du das nächste mal umkippst wirst du etwas leichter, wie soll ich dich so bis zu dir Nachhause tragen?" Yura schielte nach hinten, er wusste genau das Daishi ihn nicht hören konnte doch er hatte irgendwie das Bedürfnis es los zu werden.

Der Schnee machte sein voran kommen nicht gerade leichter, die Busse fuhren in der Nacht nicht so häufig und er wollte auch keine halbe Stunde an einer Bushaltestelle mit ihm stehen, das würde Daishi auch nicht gerade helfen. Schnell überflog er den Bussplan ob ihn irgendeiner dieser Busse weiterhelfen konnte.

"Sieht so aus als müsste ich dich mit zu mir nehmen. Das ist näher." Redete er wieder mit D der wohl wieder mehr oder wieder bei klarem Verstand war und sich nur stumm etwas näher an Yura schmiegte und sich mit den Händen etwas mehr an ihm festhielt. Gerade unfähig etwas zu sagen.

"Ach, du bist wieder wach? Geht es dir gut?" Yura hatte sich gerade umgedreht um weiter zu gehen, hoffend das Daishi antwortete.

"hm.." kam nur von dem Vocal, es klang weder bestätigend noch Negativ, eher neutral aber sicherlich ging es ihm nicht all zu gut.

Es verging einige Zeit in der sie stumm durch die Strassen gingen, Yura war mittlerweile am Ende seiner Kräfte, seine Arme wurden immer länger doch er war sich auch im klaren darüber das er Daishi nicht irgendwo im Schnee absetzen konnte also ging er weiter. Den wenigen Leuten denen er begegnete sahen ihn komisch an, es musste auch seltsam aussehen wie er dort mit Daishi huckepack durch die Strassen lief. Seine Haare lagen offen über die Schultern, es würde ihn nicht wundern wenn er wie eine Frau scheinen würde. Was natürlich noch seltsamer aussehen würde.

"Wir sind gleich da. Fühl dich geehrt du bist einer der einzigsten Männer der über die Schwelle getragen wird." Lachte Yura und öffnete die Tür zum Hausflur, passte auf das Daishi nicht gegen den niedrigen Rahmen stieß und betrat das Mehrfamilienhaus in dem er wohnte. Es war keine sehr große Wohnung aber er war auch nicht häufig hier also wäre es unnütz gewesen sich etwas größeres und pompöseres zu suchen.

Vorsichtig fischte er in seiner Jackentasche nach dem Schlüssel ,darauf bedachte D mit einer Hand festzuhalten was ihm beinahe misslang. Letzten endes schaffte er es aber und war froh als er die Tür zu seiner Wohnung schließen konnte.

"Daishi?"

"hn?"

"Ich lass dich runter, ist das ok?"

Der Vocal nickte, Yura schielte nach hinten und nahm es leicht wahr. Ganz vorsichtig und sachte lies er ihn runter und wartete bis er auf beiden Füßen stand. Dann wandte er sich zu ihm um. Er sah wirklich nicht gut aus. Sich sorgend machen strich er ihm durch die Haare. "Gott, du siehst wirklich nicht gut aus mein Lieber..."

Er zog Daishi am Arm hinter sich her in sein Schlafzimmer, nahm ihm zuerst den Mantel ab und legte ihn über einen Stuhl. Immer wieder sich umwendet um sicher zu gehen das Daishi nicht noch umkippte, bei Fieber war bekanntermaßen ja alles möglich. Dann suchte er etwas aus seinem Schrank heraus und reichte es ihm.

"Du ziehst dich erst einmal um und legst dich dann hin. Das kannst du noch alleine

oder?" fragte Yura etwas neckend. Diese Frage wurde von Daishi mit einem blitzen in den Augen beantwortet, und auch die Mundwinkel zuckten nach oben und deuteten ein leichtes grinsen an.

"Das denke ich schon..." hauchte er leise.

Yura begab sich während dessen in die Küche um einen Tee aufzusetzen, nebenbei machte er sein Bett auf der Couch fertig da Daishi ja in seinem Futon schlafen würde. Er hoffte das es ihm morgen wieder besser ging, nicht ihres Interviews wegen sondern weil er sich Sorgen um ihn machte. Das Interview war ihm gerade herzlichst egal.

Als er wieder zurück in sein Schlafzimmer ging um nach Daishi zu sehen hatte dieser sich schon hingelegt und schien zu schlafen. Yura zog die Decke etwas höher und fühlte seine Temperatur, sie war immer noch etwas erhöht aber nicht mehr so schlimm wie vorher. "Wird ja schnell wieder gesund..." lächelte er und schaltete das große Licht aus, das Zimmer wurde nun von einer kleinen Lampe erhellt die auf einem kleinen Nachttisch neben dem Futon stand. Den Tee stellte er daneben.

Die Zimmertür lies er einen Spalt weit offen und begab sich selber ins Badezimmer um unter die Dusche zu springen. Heute war schon ein seltsamer Tag, er hatte schon so seltsam angefangen. Kaltes Wasser perlte an seinem Körper hinab und wusch die Ereignisse des letzten Tages hinab mit jedem kleinen Tropfen der langsam nach unten floss.

Es war schon früh am morgen, trotz dessen war draußen alles immer noch Dunkel, als Daishi aufwachte. Er fühlte sich um einiges besser als am vorherigen Abend. Wo sich alles gestern hinter Vorhängen abgespielt hatte, bei denen er dachte das ganze Geschehen aus einer ganz anderen Welt zu sehen, so war es nun wieder normal. Auch die Temperatur war zurück gegangen. Doch wo war er?

Er sah sich um und nur langsam fügte sich das Puzzle zusammen. Er war bei Yura gelandet, aber wo war er? Langsam stand er auf, immer noch etwas schwankend. Seine Beine fühlten sich an wie Pudding, doch nach einigen Minuten ging es. Seine Beine waren eingeschlafen und das einzigste was ihm deutlich machte das sie noch da waren war das sie kribbelten da die Durchblutung wieder voran kam. Er verzog das Gesicht, eines der Gefühle die er ganz und gar nicht mochte.

Aus dem Wohnraum drang durch den Türspalt Licht, Daishi war schon lange nicht mehr bei Yura gewesen trotzdem fand er sich im Halbdunkeln doch sehr gut zurecht. Zumindest glaubte er das bis er mit dem Fuß gegen eine kleine Kommode lief. Er fluchte laut auf, wurde aber sofort wieder leiser um Yura nicht noch zu wecken.

Dieser hatte so oder so nur einen leichten Schlaf und war dementsprechend von Daishis fluchen wachgeworden. Noch etwas verschlafen schaute er an die Decke und spitze die Ohren, vielleicht hatten ihnen diese nur einen Streich gespielt. Da er nichts weiter vernahm nahm er dies auch an. Er kuschelte sich erneut in seine Decke und schloss die Augen, es war noch viel zu früh zum aufstehen.

Ganz vorsichtig öffnete Daishi die Tür, darauf hoffend das sie nicht quietschen würde. Als er letztens mal hier war taten dies sämtliche Türen und zwar mit so einem ekligen Geräusch das man tote damit wecken konnte, oder Seek der einen ebenso festen Schlaf hatte.

Er schaute ins Zimmer, der blondhaarige Drummer, mit den mittlerweile viel zu sehr zu sehenden schwarzen Ansatz, lag auf der Couch und schien zu schlafen. Eine Lampe in der Ecke leuchtete, das Licht allerdings war gedämmt. Alles war still, man vernahm

nur das surren der Lampe und das gleichmäßige Atmen von Yura.

Leise schlich der Vocal auf ihn zu, darauf bedacht ihn nicht zu wecken. Vor der Couch kniete er sich nieder und betrachtete eine Zeit sein Gesicht. Er schien wirklich zu schlafen. "Arigatou des..." hauchte er leise und zog seine Decke etwas höher.

Daishi wollte wieder aufstehen um zurück ins Bett zu gehen, doch in diesem Moment wachte Yura auf. Dies bekam dieser nicht mehr wirklich mit den er hatte sich umgewandt und war auf dem Weg den Raum zu verlassen, doch Yura griff nach seinem Handgelenk und zog ihn leicht zurück während er sich aufrichtete.

"Was machst du hier, du bist krank, bleib gefälligst liegen..." er sah zu dem braunhaarigen Mann hinauf und musterte ihn. Deutete dann an das er sich runterbeugen sollte, als Daishi ihn aber nur verwundert ansah zog er ihn zu sich auf den Schoß, eher unbewusst, er hatte nur vor Daishis Stirn zu fühlen. "Hm, deine Temperatur ist zurück gegangen..."

Mit diesen Worten schaute er Daishi in die Augen und verstummte, obwohl er noch etwas sagen wollte. Und zum ersten mal in der Zeit in der er den Vocal kannte fiel ihm auf was für ausdrucksstarke Augen er hatte die ihn nun nur fragend und unsicher musterten. Während er noch darüber nachdachte hob er seine Hand und wollte ihn noch näher zu sich ziehen, kurz vorher schüttelte er leicht den Kopf und griff nach der Decke.

"Du musst aufpassen, sonst wirst du mir wieder krank und dann hängt mich Lida an den Haaren an den nächsten Laternenmast." Grinste er und wickelte die Decke um sein Gegenüber, um den Satz zu unterstreichen strich er durch seine blonden Haare. Daishi lachte, die Vorstellung reichte dazu schon aus. Und da Animes auch Schaden anrichten so war diese Vorstellung in SD Gestalt in seinem Kopf vertreten.

"Das ist nicht witzig..." protestierte Yura und zog Daishi näher zu sich so das die beiden kaum noch eine Handbreit trennte. Schmollend und pikiert sah der Drummer sein Gegenüber an.

"Oh doch das ist es." Grinste dieser feixend. "Ein kleines dickes SD-Yura mit den Haaren an einem Laternenmast geknotet und dort baumelt es dann hin und her..." lachte er und hielt einen Finger vor Yuras Augen den er hin und her bewegte.

"Das "dick" nehme ich dir nun übel..." hauchte dieser, mittlerweile war er mit allen seinen Gedanken wieder in den Bann dieser dunklen Augen gezogen wurden die ihn so durchdringend musterten. Es brauchte einige Disziplin um auf Daishis Satz zu kontern.

Wieso schaust du mich so an? Hör doch auf damit oder ich kann mich nicht mehr zurück halten, war das einzigste an was der Drummer denken konnte während er immer wieder versuchte sich Daishis blicken zu entziehen doch es war so als hätte dieser ihn verzaubert und je länger er seinem Gegenüber anschaute desto unmöglicher wurde es sich abzuwenden. Er biss sich auf die Unterlippe, ein letztes mal rief ihn sein Unterbewusstsein zur Vernunft. Flüsterte ihm zu das es sich hier um seinen lang jährigen Freund handelte. Doch er verwarf dieses, war es nicht schon immer so gewesen das oft mehr wurde aus dem was war?

Doch in dem Moment in dem er seinen Mut beisammen hatte um das zu tun nach was es ihm verlangt seit er den Vocal auf seinen Schoß gezogen hatte wandte dieser sich ab und lächelte, ein bisschen verlegen.

"Daishi?"

Der Vocal sah Yura fragend an, dieser lächelte so verschmitzt das es Daishi schon fast Angst machte. "Was denn?"

Yura deutete ihn mit dem Finger das er etwas näher kommen sollte, verwundert tat Daishi dieses, sich fragend was der Drummer von ihm wollte. "Ich möchte dir etwas zuflüstern, noch ein Stück bitte..." wieder kam Daishi der bitte nach. Etwas überrascht war er darüber was als nächstes folgte.

Sanft legte Yura seine Lippen auf die seines gegenüber. Daishi war etwas verwirrt und wich zuerst zurück, dies war das letzte was er erwartet hatte. Ein paar Sekunden sahen sich die beiden nur stumm an. Dann war es Daishi der das lächeln auf den Lippen hatte als er unschuldig fragte: "Darf ich noch einmal nachhacken, ich glaube ich habe da etwas nicht ganz verstanden..."

Wieder küsste Yura ihn, doch um einiges fordernder als zuvor, Daishi noch ein Stück näher an sich ziehend. Mit der einen Hand strich er ihm sanft über den Rücken, mit der anderen fuhr er durch seine Haare. Alles um sich herum vergessend, nur noch an das denkend was er fühlte.

Mit der Zunge fuhr er sanft über Daishis Lippen um, um Einlass zu bitten. Dieser öffnete seinen Mund ein Stück. Als ihre Zungen sich berührten wich die des Vocal zuerst schüchtern zurück. Doch es dauerte nicht lange bis Yura ihn in ein zärtliches Zungenspiel verwickelt hatte. Nach einiger Zeit, waren es Minuten, Stunden? Oder waren es nur wenige Sekunden? Löste Yura den Kuss und sah in Daishis dunkle Augen.

Sanft strich Daishi eine Haarsträhne von Yura aus dessen Gesicht, sich selber über die Lippen leckend. Auch wenn er es gewollt hätte, er hätte wahrscheinlich keinen einzigen Ton über die Lippen bekommen. Sanft küsste er Yura auf die Stirn. War es Liebe was er ihm gegenüber empfand, war es das wirklich? Oder war es nur dieses Gefühl das man immer verspürte wenn man etwas völlig neues probierte. Liebens gerne hätte er Yura nun gesagt das er ihn liebte doch was war wenn er sich nur selber belügt? Konnte er einen Man lieben, bedingungslos wie es Yura konnte?

Er lehnte sich gegen Yuras Brust und genoss vorerst nur die Nähe und Wärme des anderen, in dessen Nähe er sich wohl fühlte. Zwei Arme legten sich um ihn und streichelten ihn so sanft. Auch Yura wusste nicht was er sagen sollte.

Jahrelang waren sie so etwas wie die besten Freunde gewesen, waren füreinander da, halfen sich. Sollte tatsächlich mehr daraus geworden sein. Doch hatten sich seine Gefühle Daishi gegenüber verändert? Oder liebte er ihn schon immer und hatte es sich all die Jahre nicht eingestehen können?

Die Stille wurde einzig und allein durch das Atmen der beiden durchbrochen, Daishi zog die Decke etwas höher um seine Schultern und schloss die Augen. Egal wo er nun sein würde, hier würde er sich immer sicher und geborgen fühlen. Doch noch etwas anderes musste er sich selber eingestehen, etwas das noch viel schwerer auszusprechen sein würde.

Er richtete sich auf und sah Yura in die Augen, eine ganze Zeit verging in dem keiner der beiden etwas sagte. Yura hatte Angst zu fragen was los sei, fast schon hören konnte er es wie Daishi etwas sagte das alles zerstören würde was er sich eben so sehr gewünscht hatte als dieser sich gegen ihn gelehnt hatte.

"Yura...ich..." Daishis Stimme zitterte, er schluckte. War seine Stimme sonst so bestimmt und kräftig so war sie nun nicht mehr als ein leises hauchen. Er schaute zur Seite, wich Yuras Blicke.

"Sag nichts," meinte Yura der es immer deutlicher hörte was Daishi zu sagen

versuchte. „Wieso hast du mich so geküsst wenn du nun sagst das du nichts empfindest?“

Daishi nahm Yuras Kinn und drehte seinen Kopf mit leichtem Nachdruck zu sich damit er ihm in die Augen sehen konnte. Nicht in der Lage es über die Lippen zu bekommen küsste er den Drummer erneut, hoffend er würde das verstehen was er ihm sagen wollte.

Eine einzelne Träne ran über Yuras Gesicht, vor Freude? Vor Erleichterung? Doch die Reise dieser Träne war schon kurz danach beendet als Daishi sie wegwischte und anschließend sanft über Yuras Wangen strich.

"Ist das so traurig das ich mich in dich verliebt habe?" hauchte er und lächelte leicht.

"Baka no..." Yura schüttelte den Kopf und musste grinsen. "Halt besser den Mund, du kannst damit gerade etwas sinnvoller anstellen als solche Kommentare abzugeben...."

~owari~